

Das klingende Tal beflügeln

Schüpfheim Am Muttertag lädt der Rotary Club Entlebuch zu einem hochkarätigen Konzert in den Schüpfheimer Gemeindesaal Adler ein. Auf dem Programm steht fulminante Kammermusik von Ludwig van Beethoven. Der Konzertflügel, den die Stiftung Prix Rotary für die musikalische Talentförderung der Region angeschafft hat, wird dabei vom Weltklassepianisten Dmitry Demyashkin «eingespielt».

Dass der Rotary Club Entlebuch (-Wolhusen-Ruswil) bestrebt ist, das musikalische Schaffen im klingenden Tal zu beflügeln, ist nicht neu. Seit über 30 Jahren richtet er den Talentwettbewerb Prix Rotary aus. Dieses Jahr wurde auf die Austragung verzichtet, da der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb in Schüpfheim durchgeführt wurde. Dafür findet nun am bevorstehenden Muttertag, 12. Mai (um 17 Uhr im Gemeindesaal Adler Schüpfheim), besagtes Benefiz-

konzert statt. Der Erlös ist für die Organisation «Die Dargebotene Hand» bestimmt, dem kostenlosen Beratungsdienst für Hilfesuchende. Rotary-Distriktsgovernor Alex Schär freut sich über die Unterstützung für sein Jahresprojekt: «In Zeiten, wo mentale Gesundheit ein grosses Thema ist, kann mit der Spende viel Gutes bewirkt werden.»

Das Trio con brio

...setzt sich aktuell aus Dmitry Demyashkin (Klavier), Alexander Kionke (Cello) und dem Malterser Rotarier Hans-Ulrich Burri (Violine) zusammen. Mit dem «Gassenhauer-Trio» und dem «Geister-Trio» interpretiert es fulminante Kammermusik von Ludwig van Beethoven. – Im Zentrum des Auftritts steht der Konzertflügel, der nun endlich jenes virtuose «Einspiel» erhält, das pandemiebedingt verschoben werden musste. Das Instrument, das der musikalischen Bevölkerung im Clubgebiet des RC Entlebuch bei Bedarf kostenlos zur Verfügung steht, wird von Dmitry Demyashkin gespielt.

Dmitry Demyashkin zählt zu den überragenden Pianisten der Gegenwart. Er wurde mit 26 Jahren Assistenzprofessor an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), hat Kon-

zerte mit renommierten Orchestern in über 15 Ländern gespielt und gewann insgesamt sieben internationale Wettbewerbe in Europa und Nordamerika. – Alexander Kionke studierte an der Musikhochschule Leipzig und der Musikhochschule in Luzern. Er erhielt an der Internationalen Musikakademie Pontarlier den ersten Preis und war Gewinner des Internationalen Kammermusikwettbewerbs «Città di Stresa». Seit 2002 ist er Solocellist der Festival Strings Luzern. – Hans-Ulrich Burri wurde bereits in jungen Jahren Stehgeiger des damals sehr bekannten Wiener Salon Orchesters Malters. Er amtierte während rund 30 Jahren als Konzertmeister der Kirchenmusikgesellschaft und des Orchesters Malters und zudem lange Zeit als Geiger des Klavier-Trios «Intermezzo».

Gratiseintritt für Musikschüler

Das für eine minimale Gage spielende Trio con brio sowie Inserenten und Gönner ermöglichen dieses spezielle Muttertagskonzert. «Dass dabei die Musikschüler aus unserem Clubgebiet Gratiseintritt geniessen, freut mich ganz besonders», sagt OK-Präsidentin Brigitte Haas-Wigger vom RC Entlebuch im Hinblick auf das anstehende Benefizkonzert. Die Tickets für die Musikschüler werden von der Stiftung Prix Rotary übernommen. Weitere Infos und Ticketbestellungen auf www.rc-entlebuch.ch oder bei Hans Hurni, Tel. 079 603 90 65, E-Mail: hanshurni@gmx.ch. [rob]



Für kleine und grosse Musiker: Der Rotary-Konzertflügel im Adlersaal. [Bild zVg]

Konzertflügel für die Region

Die Stiftung Prix Rotary engagiert sich seit 1992 für die musikalische Nachwuchsförderung im Rotary-Clubgebiet Entlebuch-Wolhusen-Ruswil. Namentlich mit der Durchführung des gleichnamigen Wettbewerbs (heute Prix Rotary Séléction) wird den jungen Musiktalenten jährlich eine Auftrittsmöglichkeit und professionelle Beurteilung geboten. Im Zug der Neukonzeption des Wettbewerbs und im

Kontext zur Sanierung des Gemeindesaals Adler in Schüpfheim hat die Stiftung zudem einen Konzertflügel finanziert. Das Instrument steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es soll dem musikalischen Schaffen im klingenden Tal (wie ein gleichnamiges Buch heisst, das vom Rotary-Club Entlebuch seinerzeit herausgegeben wurde), auch in Zukunft buchstäblich «Flügel verleihen». [rob]